

Trajetta nach der bislang erreichten Stilebene im Sinne der italienischen Opernreform wieder ein altes Metastasio-Libretto vertont hatte, mit dem sich andere Komponisten bereits seit 40 Jahren befasst hatten. Trajetta hatte sich allerdings dem konservativen musikalischen Geschmack des Münchner Publikums und besonders des Kurfürsten anzupassen, erweiterte jedoch vorsichtig die musikdramaturgischen Grenzen. Häufig machte er vom *Accompagnato-Rezitativ* Gebrauch, und in der musikalischen Personen- und Situationscharakteristik zeigte er sich – innerhalb des überlieferten Formschemas der *Opera seria* – doch als genau differenzierender Dramatiker. Der Band ist der zweitumfangreichste (ca. 400 S.) innerhalb der Reihe der Denkmäler.

Stephan Hörner

Musik in Bayern online

Musik in Bayern ist ab sofort auch online im Internet unter der Adresse <https://jahrbuch.gfbm-online.de> einzusehen. Der Online-Auftritt wurde vom Zentrum für Elektronisches Publizieren der Bayerischen Staatsbibliothek in Zusammenarbeit mit unserer Gesellschaft konzipiert. Zunächst werden die Bände, die beim Münchner Allitera Verlag publiziert wurden, online gestellt (beginnend mit Band 78). Es wird eine „moving wall“ von einem Band zur Print-Version des Jahrbuches geben. In Zukunft sollen auch ältere, beim nicht mehr existenten Verlag Hans Schneider, Tutzing, verlegte Bände eingescannt und online gestellt werden.